

## Ansprechpartnerinnen

**Melanie Marolt**

Ev. Seelsorgerin  
Tel.: 0208 881-3567  
E-Mail: melanie.marolt@eko.de

**Ulrike Radix**

Ev. Seelsorgerin  
Tel.: 0208 881-1177  
E-Mail: ulrike.radix@eko.de

## Evangelisches Krankenhaus Oberhausen

**Seelsorge**

Ev. Krankenhaus Oberhausen  
Haus G  
Virchowstraße 20, 46047 Oberhausen

Zentrale Tel. 0208 881-0      info@eko.de  
Zentrale Fax 0208 881-4800      www.eko.de

## Anfahrt Bus &amp; Bahn

- Bus: Linie 960, SB 93, 143 Haltestelle Ev. Krankenhaus

## Parkplätze

- Kostenpflichtige Parkplätze
  - im Parkhaus/Virchowstraße
  - im Innenhof/Virchowstraße
- Kurzzeit-Behinderten-Parkplätze
  - vor dem Haupteingang/Virchowstraße
  - im Innenhof/Virchowstraße

## Evangelisches Krankenhaus Oberhausen



## Erinnern, um zu leben

Trauergottesdienst für Eltern,  
Geschwister und Angehörige

Stand: 04/2019

## Erinnern, um zu leben

### Liebe trauernde Familie,

niemand weiß, wie schwer es ist, ein Kind zu verlieren, der es nicht selbst erlebt und erlitten hat. Es macht sprachlos und einsam.

Wir wünschen Ihnen die spürbare Nähe Gottes, der Sie versteht, weil er selbst seinen Sohn hergegeben hat.

Manchmal hilft es, wenn andere Mütter und Väter, die das Gleiche erlebt haben, mit Ihnen gemeinsam den Weg durch die Trauer gehen.

Gerne können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir helfen Ihnen weiter.

Melanie Marolt  
Ev. Seelsorgerin

Ulrike Radix  
Ev. Seelsorgerin

Dorothea Bertz  
Kath. Seelsorgerin

Beim Aufgang der Sonne  
und bei ihrem Untergang  
erinnern wir uns an sie.

Beim Wehen des Windes  
und in der Kälte des Winters  
erinnern wir uns an sie.

Beim Öffnen der Knospen und in der Wärme des Sommers  
erinnern wir uns an sie.

Beim Rauschen der Blätter und in der Schönheit des Herbstes  
erinnern wir uns an sie.

Zu Beginn des Jahres und wenn es zu Ende geht,  
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir müde sind und Kraft brauchen,  
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir verloren sind und krank in unseren Herzen,  
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir Freude erleben, die wir so gerne teilen würden,  
erinnern wir uns an sie.

So lange wir leben, werden sie auch leben,  
denn sie sind nun ein Teil von uns,  
wenn wir uns an sie erinnern.

Aus: Tore des Gebets,  
Reformiertes jüdisches Gebetsbuch



Ich weiß,  
dass dieses Leben,  
das in Liebe  
zu reifen versäumte,  
nicht ganz verloren ist.

Ich weiß, dass die Blumen,  
die beim Morgengrauen welken,  
dass Bäche, die in der Wüste verrinnen,  
nicht ganz verloren sind.

Ich weiß, dass alles,  
was in diesem Leben zurückbleibt,  
weil es gehemmt ist,  
nicht ganz verloren ist.

Ich weiß, dass meine unerfüllten Träume,  
meine noch nicht gespielten Melodien  
noch in einer Deiner Lautensaiten schlummern  
und nicht ganz verloren sind.

Rabindranath Tagore

